

## **Dach, Simon: Aus dem Frantzösischen: Que Marie est belle! (1632)**

1     Trefflich hoch zu halten  
2     Ist Rosettchen Zier!  
3     Sie heist mich erkalten,  
4     Ich verschweig' es ihr,  
5     Also hefftig trag' ich schew  
6     Zu empfinden Gram vnd Rew.

7     Ich thar jhr nicht klagen,  
8     Was mein Leiden wil,  
9     Vnd in solchen Plagen  
10    Seufftz' ich, aber still;  
11    Also hefftig trag' ich schew  
12    Zu empfinden Gram vnd Rew.

13    Ich verheel' als möglich  
14    Meine liechte Glut,  
15    Welche mir betrieglich  
16    Auffzehrt Seel' vnd Muth,  
17    Also hefftig trag' ich schew  
18    Zu empfinden Gram vnd Rew.

19    So verdrieslich schweigen,  
20    Hilfft es meiner Noht?  
21    Hie sol sich eräugen  
22    Kein Lohn als der Todt,  
23    Also hefftig trag' ich schew  
24    Zu empfinden Gram vnd Rew.

25    Edles Mensch von Sitten,  
26    Du machst mir den Krieg,  
27    Amorn wil ich bitten,  
28    Daß er sey mein Sieg,  
29    Denn in Liebe trag' ich schew

30 Für geringstem Gram vnd Rew.

(Textopus: Aus dem Frantzösischen: Que Marie est belle!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>